

Gelsenkirchen, 24. August 2022

Investitionen in die Nahverkehrsinfrastruktur in Krefeld

VRR übergibt Zuwendungsbescheid für den barrierefreien Ausbau von Straßenbahnhaltestellen

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) hat zur Förderung von Infrastrukturprojekten nach §12 ÖPNVG NRW einen Zuwendungsbescheid über rund 2,9 Millionen Euro an Stadtwerke Krefeld (SWK) ausgestellt. Die SWK erhalten das Geld für den barrierefreien Aus- und Umbau von zwei Straßenbahnhaltestellen.

Mit dem Fördervolumen bauen die Stadtwerke Krefeld die Straßenbahnhaltestellen „Inrath Siedlung“ und „Kapuzinerkloster“ entlang der Linie 044 als Mittelbahnsteig aus. Neben der Vergrößerung des Wartebereichs wird zudem ein kontrastreicher Bodenbelag mit taktilen Elementen ausgestattet, damit sich sehingeschränkte Fahrgäste entlang des Bahnsteigs besser orientieren können. Die Bahnsteige werden auf insgesamt 60 Meter verlängert und auf 25 Zentimeter erhöht, damit Niederflrbusse dort halten können und einen Niveaugleichen Einstieg in die Fahrzeuge ermöglichen.

Die vorhandenen Seitenbahnsteige werden zurückgebaut. Durch die Errichtung der Mittelbahnsteige werden im Verlauf auch noch weitere Arbeiten an der Gleislage, der Gleisquerung „Am Schluff“ sowie an der Fahrbahn und den Gehwegen durchgeführt. „Wir freuen uns durch die Förderung der Maßnahme den ÖPNV in Krefeld wieder ein Stück attraktiver zu machen und Barrieren für mobilitätseingeschränkte Personen weiter abzubauen“, erklärte Gabriele Matz, Vorstandssprecherin des VRR.

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Sabine Tkatzik; E-Mail: presse@vrr.de; Telefon: 0209/1584421